

INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- SERVICESTELLE INKLUSION
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & PREISE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

letzter Hinweis zur neuen Datenschutz-Grundverordnung, die am 25. Mai in Kraft tritt. Außerdem schreiben wir zum 2. Mal den Förderpreis für Kunst und Demografie KunstZeitAlter aus, der in diesem Jahr eine Auseinandersetzung über kulturelle Leitbilder zur Familie anregt. Konzepte können bis 31.08. eingereicht werden. Schwerpunkt dieses Newsletters ist außerdem das Thema Digitalisierung als Fluch oder Segen? Uns beschäftigt dabei vor allem die Frage, welche Chancen sich für die Zivilgesellschaft ergeben. Dazu lesen Sie interessante Beiträge.

Herzliche Grüße

Ihr Landesverbandsteam

KULTUR & GESELLSCHAFT

In eigener Sache

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ 2018

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. vergibt zusammen mit der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zum zweiten Mal den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“. In diesem Jahr widmet sich der Demografiepreis dem Thema Familie und regt damit eine Auseinandersetzung über kulturelle Leitbilder zur Familie an. Der Preis fördert die Umsetzung von Konzepten, die sich künstlerisch mit gewandelten Familienbildern in der Gesellschaft auseinandersetzen und dabei auf eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger setzen. Der Förderpreis richtet sich an alle Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden in Sachsen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Umsetzung des Vorhabens verwendet werden. Es können Konzepte mit Vorhaben aller künstlerischer Genres und Formate eingereicht werden.

Einreichungsfrist: **31.08.2018**

[weitere Informationen](#)

Sachsen: 100.000 Euro Kommunales Ehrenamtsbudget

Im Rahmen des Zukunftspakts Sachsen erhalten die Landkreise und Kreisfreien Städte jeweils 100.000 € zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.

„Damit schaffen wir die Grundlage, dass eigene Schwerpunkte in den Regionen des Freistaates möglich werden oder vielleicht auch ein lang geplantes Lieblingsprojekt endlich umgesetzt werden kann.“, sagte Sozialministerin Barbara Klepsch. Aus den Landesmitteln können beispielsweise Freiwilligenzentren, Ehrenamtsmessen, Auszeichnungsveranstaltungen oder Fortbildungsangebote gefördert werden. Die Landkreise und Kreisfreien Städte können für das laufende Jahr ihre Förderanträge bis zum 31. Mai 2018 beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz beantragen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Aufwandsentschädigungen für BürgermeisterInnen sollen steigen

Ein Gesetzentwurf des Sächsischen Landtags ([Drucksache 6/11669](#)) sieht vor, die Aufwandsentschädigungen für BürgermeisterInnen in Sachsen zu erhöhen. Derzeit bekommen Sachsens ehrenamtliche BürgermeisterInnen eine Aufwandsentschädigung von 630 € bis 1.720 € im Monat. Die Höhe hängt von der Bevölkerungszahl der Gemeinde ab. Nach der Erhöhung erhalten die BürgermeisterInnen künftig zwischen 1.700 € und 2.550 €. Der Sächsische Städte- und Gemeindebund (SSG) hat die geplante höhere Aufwandsentschädigung in Sachsen begrüßt. Kritisch sieht er den Vorschlag, die Gemeinderäte über die Höhe der Aufwandsentschädigung entscheiden zu lassen.

[weitere Informationen](#)

Förderrichtlinie Demografie und Beispiel-Projekte

Sachsen fördert 20 neue Projekte zur Bewältigung der demografischen Entwicklung mit insgesamt über 925.000 €. Projektträger sind vor allem Vereine, Wohlfahrtsorganisationen oder Kommunen. „Mit unserer Projektförderung unterstützen wir vielfältige Initiativen, die dem demografischen Wandel etwas entgegensetzen, das Miteinander der Generationen stärken oder ein attraktives regionales Umfeld schaffen.“ so Staatsminister Oliver Schenk. Mit dem Förderprogramm Demografie soll eine positive öffentliche Auseinandersetzung in den Regionen angeregt werden. Weil verschiedene Wirkungen des demografischen Wandels komplex ineinander greifen, können Lösungen nur fachübergreifend durch vernetztes Denken und Handeln gefunden werden. Daher stehen insbesondere konzeptionelle oder kommunikative Prozesse im Mittelpunkt der Förderung.

Seit diesem Jahr werden unter anderem folgende Projekte gefördert (Auswahl):

- „Raumpionierstation Oberlausitz“ (Bewusst Sein e. V., Hochkirch)
- „Generationsgrenzen überwinden II - Vom Garten auf den Tisch“
(Akademie für lokale Demokratie e.V., Leipzig),
- „Gemeinsam querdenken: IndustrieKulturErbe schafft Zukunft, Teil II“
(Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e.V., Leipzig),
- „Chöre in Sachsen - eine schützenswerte Tradition“ (Gesellschaft für Gemeinsinn e.V., Leipzig)
- „KiWi-Lab Oberlausitz“ (Integralis e.V. – Gesellschaft für Ethik, Kultur und Bildung, Hochkirch)
- „Alte Dorfschule m.H.“ Aufbau eines Netzwerkes Multiples Haus im Kohrener Land
(Landkreis Leipzig)
- „Licht in's Dunkel – neue Wege in der demografischen Entwicklung Stollbergs“
(Stadt Stollberg/Erzgeb.)
- „Regionale Strukturen in der Jugendkultur Rollsport ländlichen Raum Sachsen stärken“
(Wellenreiter e.V., Markranstädt)

Einreichungsfrist für Projekte in 2019 ist der 30.09.2018.

[weitere Informationen](#)

Kulturelle Bildung

Zwischen Programmpartner und Zuwendungsempfänger

Ein kritischer Blick auf von „Kultur macht stark“

Macht »Kultur macht stark« auch die Zivilgesellschaft stark, fragt Gerd Taube in den Kulturpolitischen Mitteilungen und nimmt damit eine Kritik auf, die dieses Programm seit seiner Einführung begleitet. Die programmtragenden Verbände würden zwar als Partner des Bundes bezeichnet, aber als Zuwendungsempfänger und Dienstleister behandelt. Dies sei jedoch mit dem gesellschaftlichen Mandat der Verbände nicht kompatibel. Das BMBF bestimmt laut Taube nicht nur Rahmenbedingungen, sondern steuert mit administrativen und formalen Anforderungen direkt in die einzelnen Programme hinein.

[weitere Informationen](#)

Digitalisierung

Kulturpolitik in der digitalen Welt

Zum Schwerpunkt »Digitalisierung und Kulturpolitik« sehen Martin Lätzel und Norbert Sievers die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Kulturpolitik angesichts der digitalen Herausforderungen. Dies gelte sowohl instrumentell, also auf die infrastrukturellen und kulturfördernden Formate bezogen, als auch programmatisch, also hinsichtlich der Ziele der Kulturpolitik und ihrer legitimatorischen Begründung.

[Link zum Beitrag](#)

Digitalisierung

Digitale Staatskunst

Thomas Losse-Müller plädiert für eine »digitale Staatskunst«, die die heute verwendeten staatstheoretischen Begriffe und Prinzipien politischer Gestaltung an das digitale Zeitalter anpasst. Er warnt dabei vor technokratischen Kurzschlüssen und ressortpolitischen Engführungen. Notwendig sei vielmehr ein breiter kultureller und zivilgesellschaftlicher Diskurs und die Öffnung der Fachpolitiken für die notwendige Transformation.

[Link zum Beitrag](#)

Digitalisierung

Beitrag zu Selbstwirksamkeit und Teilhabe

Die eigenaktive Mitgestaltung des digitalen Raums ist das Thema des Beitrages von Heidrun Wiemold, Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Information und Kommunikation (IuK) des BBE. Am Beispiel von Hate Speech als Symptom analysiert sie, warum es einer aktiven, im digitalen Bereich mündigen Zivilgesellschaft bedarf, die Apps und Webseiten oder Spiele nicht bloß nutzt, sondern selbst entwickelt und Virtual Reality-Anwendungen auch selber programmiert. Tatsächlich aber sieht sie die Zivilgesellschaft weitgehend als Zaungast digitaler Entwicklungen und skizziert unterschiedliche Gründe für die teils selbstverschuldete, teils fremdverschuldete Unmündigkeit: »Mitgestalten oder gestaltet werden«, das ist hier die Frage.

[Link zum Beitrag](#)

Digitalisierung

Wie algorithmische Prozesse den gesellschaftlichen Diskurs beeinflussen

Mehr als 57 Prozent der deutschen Internetnutzer informieren sich auch über Suchmaschinen und soziale Netzwerke über das Zeitgeschehen. In den USA nutzen bereits 44 Prozent der Erwachsenen

Facebook regelmäßig als Nachrichtenquelle. Der Begriff "Öffentlichkeit" definiert sich also neu – weil nun algorithmische Prozesse und psychologische Faktoren dazu beitragen, was wir als Nachricht wahrnehmen und wie wir es wahrnehmen. Ein neues Arbeitspapier der Bertelsmann Stiftung untersucht, was wir über diesen Wandel wissen – und wie er für mehr Teilhabe genutzt werden kann.

[weitere Informationen](#)

Weitere Beiträge dazu:

[Mehr Transparenz und zivilgesellschaftliche Kontrolle von Algorithmen](#)

[Digitalisierung als Fluch oder Segen? Oder beides?](#)

Digitalisierung

Beitrag zur Selbsthilfe im digitalen Zeitalter

Die kommunale, landes- und bundesweite Selbsthilfe in Gesundheit und Pflege für eine inklusive Gesellschaft im digitalen Zeitalter ist das Thema des Beitrages von Dr. Petra Schmidt-Wiborg, Referentin bei der LAG SELBSTHILFE Bayern. Das Selbsthilfe-Engagement in den Bereichen Gesundheit und Pflege ist ein wichtiger Baustein für eine bürgerschaftlich selbst organisierte Auseinandersetzung mit Digitalisierung. Dabei betrachtet Schmidt-Wiborg auch die Entwicklung hin zu einer inklusiven Gesellschaft im digitalen Zeitalter. In der Selbsthilfe als sozialer Bewegung sieht sie eine »geeignete Partnerin für die gesellschaftliche Arbeit am neuen Verständnis von Gesundheit und Pflege«.

[Link zum Beitrag](#)

Publikation

Broschüre zum Engagement im digitalen Zeitalter

Die Broschüre »Engagement im digitalen Zeitalter«, herausgegeben von der Friedrich-Ebert-Stiftung, beleuchtet praxisnah, welche Chancen die Digitalisierung für Engagement und Zivilgesellschaft bietet, welche Herausforderungen sich stellen und wie digitalen Trends und Innovationen zivilgesellschaftliches Engagement unterstützen können: Was gibt es beim Thema Datenschutz und Datensicherheit für Non-Profit-Organisationen zu beachten? Wie kann digitale Technik für Beratungsangebote oder Kampagnen erfolgreich eingesetzt werden? Was können Politik und Gesellschaft tun, um digitales Engagement zu unterstützen? Die Broschüre steht als kostenloser Download zur Verfügung und kann als Print-Exemplar bestellt werden.

[weitere Informationen](#)

Publikation

„Digitalisierung und Kulturpolitik“

Die Kulturpolitischen Mitteilungen 160 zum Schwerpunktthema »Digitalisierung und Kulturpolitik« enthält u.a. Beiträge zu »Kultur in der smarten Stadt«, »Digitale Strategien in Museen« und »Digitalisierung und künstliche Intelligenz«.

[weitere Informationen](#)

Publikation

Programmformeln und Praxisformen der Soziokultur.

Kulturpolitik als kulturelle Demokratie

Ein »Standardwerk für Soziokultur« nennt Olaf Schwencke die neue Publikation von Tobias J. Knoblich, Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt und Vizepräsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. Knoblich belegt mit seiner Arbeit, mit der er vergangenes Jahr den Doktorgrad erworben hat, kenntnisreich seine These, dass Soziokultur »als kulturpolitischer Demokratisierungsprozess verstanden werden« kann.

[Rezension](#) sowie [Bestellmöglichkeit](#)

Publikation

Politische Bildung – Was ist das eigentlich?

Diese Frage wird oft gestellt und ist manchmal nicht ganz einfach zu beantworten. Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift "Aus Politik und Zeitgeschichte" versucht genau das und diskutiert Aufgaben und Herausforderungen der politischen Bildung im Wandel der Zeit. Politische Bildung hat seit ihren institutionalisierten Ursprüngen vor hundert Jahren vielfältige Aufgaben hinzugewonnen. Über pure Institutionenkunde hinaus soll sie diverser werdende Gesellschaften und Transformationsprozesse reflektieren.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Aktionstage Netzpolitik und Demokratie

Netzpolitik beschreibt das Politikfeld rund um medienkulturelle, medienpolitische, medienrechtliche und ethische Fragen sowie die Wechselwirkung zwischen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft und digitalen Medientechnologien. In diesem Jahr schließen sich zum ersten Mal die Bundeszentrale und viele Landeszentralen für politische Bildung zusammen, um das Thema Netzpolitik stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Gemeinsam mit Partnern aus Bildung, Medien, Politik und Zivilgesellschaft werden vom 07. bis 09. Juni 2018 in ganz Deutschland Veranstaltungen rund um Netzpolitik, digitale Bürgerrechte und Internetkultur stattfinden.

Termin: **07. – 09.06.2018**

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Jugend und ländlicher Raum

Gesprächsreihe „Stark im Land“ – Videodokumentationen

Was motiviert junge Menschen, auf's Land zu gehen? Warum sollten sie bleiben? Welche Zukunftschancen und Entwicklungsmöglichkeiten bietet ihnen der ländliche Raum? Diesen Fragen widmete sich die Gesprächsreihe der DKJS-Regionalstelle Sachsen "Stark im Land im Gespräch: Wirtschaftsfaktor Jugend" am 21.09.2017 in Schirgiswalde-Kirschau. Zwei kurze Videobeiträge fassen die Ergebnisse und Ausblicke zusammen.

[Link zur Veranstaltungsdokumentation](#)

[Interviews mit BesucherInnen und BewohnerInnen](#)

Medienpädagogik

Aufruf zur Bewerbung für das Pilotprojekt „Communal Media“

Die Sächsische Landesmedienanstalt sucht Pilotregion zur Entwicklung innovativer und zeitgemäßer medienpädagogischer Angebote. Das Ziel ist es, mit lokalen Partnern - zunächst modellhaft in einer sächsischen Region - ein medienpädagogisches Format für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene oder mit einem generationsübergreifenden Ansatz zu entwickeln. Die SLM stellt dafür ein fachkundiges Team und Mittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung, um interessierte Partner zusammenzubringen und gemeinsam ein passendes Format zu entwickeln. Das Pilotprojekt soll ab August 2018 beginnen. Die Umsetzung ist für ein Jahr geplant und endet mit der Evaluierung und Auswertung der Ergebnisse im Sommer 2019. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15. Mai.

[weitere Informationen](#)

Medienpädagogik

Neue Webseite bewertet Apps hinsichtlich Risiken für Kinder

Mit der neuen Webseite [app-geprüft.net](#) hat das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Jugendschutz im Internet [jugendschutz.net](#) ein neues Informationsangebot für Eltern und pädagogische Fachkräfte gestartet, das auf einen Blick wichtige Infos über Risiken in von Kindern genutzten Apps liefert. Die mobilfähige Website bewertet mit einem Ampelsystem beliebte Apps auf ihre Eignung für Kinder und zeigt mögliche Risiken wie In-App-Käufe, Werbung und Schwachstellen im Datenschutz auf. Alle Informationen werden kontinuierlich aktualisiert und überprüft.

[weitere Informationen](#)

Publikation

Broschüre „Außerschulische MINT-Bildung in Sachsen“ des LJBW erschienen

Der LJBW vereint seit 25 Jahren als Dach- und Fachverband Akteure der außerschulischen naturwissenschaftlich-technischen Bildung. Die Broschüre ist so aufgebaut, dass sie auch als Nachschlagewerk für Angebotssuchende wie Eltern, Jugendliche oder Fachkräfte verwendet werden kann. Die Angebote der Mitglieder und des LJBW sind nach Themengebieten übersichtlich strukturiert. Es kann sowohl geografisch als auch interessenspezifisch gesucht und gefunden werden.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Save the date: Netzwerktreffen und Fachaustausch zur Arbeit mit jungen Geflüchteten und zum Umgang mit Konflikten

Das Projekt „connect – Geflüchtete und asylsuchende junge Menschen in der Jugendhilfe kompetent begleiten & Sozialintegrative Potentiale von Jugendarbeit stärken“ veranstaltet im Sommer regionale Netzwerktreffen zum Thema Konflikt und Gewalt. Ziel der Veranstaltungen ist es, sich über aktuelle Erfahrungen und Herausforderungen auszutauschen und gemeinsam Ansätze für eine produktive Begleitung von Konflikten zu erarbeiten.

Diskutiert werden soll auch, ob bzw. wie Aspekte, die in Zusammenhang mit Flucht und Migration stehen, für das Thema eine Rolle spielen.

Termine:

15.06.2018: Bischofswerda, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V.

27.06.2018: Chemnitz, Röhrsdorfer Park

21.08.2018: Leipzig, die VILLA.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE INKLUSION

Servicestelle Inklusion im Kulturbereich

Veranstaltungsreihe „AUFTAKT Inklusion!“

Die neu gegründete Servicestelle Inklusion im Kulturbereich hat die Veranstaltungsreihe „AUFTAKT Inklusion“ initiiert, mit der sie sachsenweit und spartenübergreifend für eine inklusive kulturelle Teilhabe wirbt und die Kulturakteurinnen und -akteure bei der Umsetzung unterstützt. Dem Landesauftakt im Kunstministerium im März folgt nun der AUFTAKT in Dresden am 3.5.2018. Bis Jahresende wird die Servicestelle in jedem Kulturraum gemeinsam mit den Kultursekretariaten und Kulturämtern lokale Auftaktveranstaltungen organisieren. Weitere Veranstaltungen und Weiterbildungen zur Vertiefung des Themas folgen.

www.inklusion-kultur.de

Servicestelle Inklusion im Kulturbereich

AUFTAKT Inklusion! in Bautzen

Inklusion ist auch im Kulturbereich ein immer häufiger verwendeter Begriff. Was meint Inklusion, was bedeutet Inklusion für die eigene Arbeit und wie können Kulturbetriebe Zugänge für Menschen mit Behinderung verbessern? In Fachvorträgen und Praxisberichten werden diese Fragen erörtert und bieten so VertreterInnen von Kultureinrichtungen und Initiativen, Verwaltungsangestellten, Betroffenen sowie allen Interessierten einen Einstieg in die Themen Inklusion und Barrierefreiheit im Kontext Kultur.

Termin: 15.05.2018 / 10:00 – 13:00 Uhr / Steinhaus Bautzen

www.inklusion-kultur.de

Servicestelle Inklusion im Kulturbereich

Fachtag „Inklusion fördern!“ Förderprogramme für inklusive Kulturarbeit in Sachsen

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden verschiedene Förderprogramme vorgestellt, die für die Finanzierung inklusiver Kulturarbeit relevant sind. Dazu hat die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich ReferentInnen wesentlicher Programme eingeladen. Sie werden ausführlich die Antragsmodalitäten ihrer Programme präsentieren und Tipps und Hinweise zu Antragstellung, Mittelabrufen und Verwendungsnachweisen geben.

Termin: 05.06.2018 / 10:00 – 16:30 Uhr / Dresden

www.inklusion-kultur.de

Ausbildung & Beruf

Ausbildung für TanzanleiterIn im mixed-abled Bereich

Das inklusive Tanzlabor Leipzig bietet dreijährige zertifizierte Ausbildung zur/m TanzanleiterIn. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmenden zur Anleitung von mixed-abled Gruppen im Anfänger-Bereich zu befähigen, zur kreativen Entwicklung von Veranstaltungs- und Workshop-Formaten sowie zum choreografischen Arbeiten. Die Ausbildung richtet sich an Menschen mit und ohne Vorkenntnisse im mixed-abled zeitgenössischen Tanz. Ausbildungsbeginn ist der 26./27. Mai 2018. Ausbildungsort ist das Soziokulturelle Zentrum Die VILLA in Leipzig.

[weitere Informationen](#)

Preise & Ausschreibungen

andersartig gedenken on stage 2018/19

Schul- und Jugendtheaterwettbewerb zu Biographien von Opfern der NS-„Euthanasie“-Verbrechen.

Einreichungs- / Bewerbungsfrist: 29.05.2019

[weitere Informationen](#)

Preise & Ausschreibungen

euward - europäischer Kunstpreis für Malerei & Grafik im Kontext geistiger Behinderung

Seit 2000 verleiht die Augustinum Stiftung alle drei Jahre den euward. Dieser Kunstpreis ist international die wichtigste Auszeichnung für Kunst im Kontext von geistiger Behinderung. Sein Ziel ist es, unbekannte Künstler zu fördern und ihr Schaffen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine Jury von bekannten Fachleuten wählt aus den Bewerbungen aus ganz Europa drei Preisträger. Sie erhalten eine Ausstellung ihrer Werke im Buchheim Museum in Bernried bei München. Außerdem werden sie mit Geldpreisen und einem Katalog zu ihrem Werk im Gesamtwert von ca. 19.000 € gefördert. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Ausstellungseröffnung im Juli 2018 statt. Aktuell hat das Publikum die Möglichkeit aus den nominierten KünstlerInnen einen Favoriten zu wählen. Bis zum 15. August 2018 kann noch abgestimmt werden.

[weitere Informationen](#)

Preise & Ausschreibungen

Teilhabepreis 2018 der Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig verleiht 2018 zum ersten Mal den Teilhabepreis. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Aktivitäten von Einzelpersonen, Personengruppen oder ganze Organisationseinheiten einsenden, die die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung befördern. Prämiert werden die drei besten Aktivitäten mit einem Geldpreis im Wert von insgesamt 10.000 €.

[weitere Informationen](#)

Kultur & Freizeit

Wie ticken Menschen, von denen man sagt, dass sie »anders ticken«?

Inszenierungen am Theater der Jungen Welt Leipzig

Was passiert, wenn wir denken, fühlen, empfinden? Wie ticken Menschen, von denen man sagt, dass sie »anders ticken«? Diesen und anderen Fragen geht das Theater der Jungen Welt in der Spielzeit 2017/18 unter dem Motto »STEHT KOPF!« nach. Mehrere Inszenierungen befassen sich intensiv mit psychischen Erkrankungen und deren Entstigmatisierung.

[weitere Informationen](#)

Link & Literatur

"Inklusive Kulturpolitik" als Hörbuch bei der Deutschen Zentralbücherei für Blinde

Von den 18 Millionen Menschen mit Beeinträchtigung in Deutschland sind etliche künstlerisch tätig, andere besuchen gerne Museen, Konzerte oder Theater. Aber sie erleben übereinstimmend, dass der Kulturbetrieb oft nicht mit ihnen rechnet. Inklusion in Kunst und Kultur scheitert häufig an politischer Fantasielosigkeit, fehlender Praxiserfahrung und anderen Barrieren. Namhafte Experten und Künstler zeigen hier: Professionelle Kunst von Menschen mit Behinderung jenseits von therapeutischer Kunst ist möglich. Das Buch ist nun auch als Hörbuch bei der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZB) erschienen.

[weitere Informationen](#)

Link & Literatur

Autismus-Serie in der Süddeutschen

Eine neue, achteilige Serie des SZ-Magazins erzählt vom Alltag einer sechsköpfigen Familie, in der gleich drei Mitglieder mehr oder weniger stark von Autismus betroffen sind.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Workshops barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Modul bekommen Sie einen ersten, umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit einschließlich Tipps und Hinweise zur Umsetzung. Barrierefreiheit betrifft hier drei Bereiche: Informationen, Kommunikation und bauliche Barrieren.

Termine:

14.6.2018 / 09:30 – 17:00 Uhr / Dresden → [Information und Anmeldung](#)

21.6.2018 / 09:30 – 17:00 Uhr / Bautzen → [Information und Anmeldung](#)

Veranstaltung:

Parade der Vielfalt

Seit vielen Jahren gibt es auch in Dresden verschiedene Aktionen anlässlich dieses Tages, um auf die Situation der Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen. An diesem Tag wird wieder gemeinsam bunt, fröhlich, laut und nachdrücklich auf die Rechte von Menschen mit Behinderung

aufmerksam gemacht. Nach Start in Dresden wird die Parade für Menschen mit und ohne Behinderung vom Bahnhof Chemnitz über die Brückenstraße bis zum Neumarkt, an die Aktionsfläche führen.

Termin: **05.05.2018**

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Inklusives Theaterensemble aus Wales zu Gast am Societaetstheater

MEET FRED ist ein visuell einfallsreicher und unterhaltsamer Einblick in das Leben einer Puppe mit einer vitalen Persönlichkeit, die jeden Tag gegen Vorurteile ankämpft. Mit Witz und dunklem Humor enthüllen die KünstlerInnen unfreiwillig komische Situationen von Außenseitern und karikieren die Idee einer Gesellschaft, in der alle zusammen gehören.

Termin: **05.05.2018 / 20:00 Uhr / Dresden**

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Inklusiver Theaternachmittag „Von Anfang“

Anlässlich des Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und unter dem Motto "Von Anfang an", werden am 6. Mai SchauspielstudentInnen aus Leipzig mit ihrer Interpretation des „Tapferen Schneiderleins“ im Zentralwerk in Dresden zu sehen sein. Neben einer künstlerischen Mitmachaktion, haben die BesucherInnen auch die Möglichkeit sich in den offenen Ateliers des Zentralwerks inspirieren zu lassen. Die Vorstellung wird in Gebärdensprache übersetzt und auch der anschließende Nachmittag wird mit Gebärdensprache begleitet. Veranstaltet wird die Aktion vom farbwerk e.V. - Kunst- und Kulturverein für KünstlerInnen mit und ohne Behinderung.

Termin: **06.05.2018 / 14:30 Uhr / Dresden**

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Sommerblut - Festival der Multipolarkultur

Sommerblut ist das „Festival der Multipolarkultur“. Es versteht sich als inklusives Kulturfestival, welches die unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen und politischen Standpunkte und Identitäten miteinander verbindet. Im Programm finden sich Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Comedy, Ausstellungen – darunter viele Eigenproduktionen. Die diesjährige Ausgabe widmet sich dem Thema „Körper“.

Termin: **05.-21.05.2018**

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Societaetstheater führt Live-Audiodeskription ein

Erstmalig präsentiert das Societaetstheater Dresden in Zusammenarbeit mit Anke Nicolai (VIDEO TO VOICE GmbH Berlin) die Inszenierung BIOGRAFIE: EIN SPIEL von Max Frisch mit Live-Audiodeskription für blinde und sehbehinderte BesucherInnen. Die Übertragung der Live-Audiodeskription im Theatersaal erfolgt kabellos via Audio- und Funkübertragungstechnik. Auf diesem Weg können die akustischen Beschreibungen über Ein-Ohr-Kopfhörer empfangen werden. Zusätzlich ist vor der Vorstellung 19:00 Uhr eine Bühnenführung geplant um einen sinnlich-taktilen „Blick“ hinter die Kulissen zu ermöglichen. Anschließend erfolgt eine kurze Einführung in die Charaktere.

Termin: **14. & 15.06.2018 / Dresden**

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Beteiligung am Louis Braille Festival 2019

Im Rahmen des kommenden Louis Braille Festivals können sich Leipziger KulturakteurInnen noch am Kulturprogramm beteiligen. Interessenten melden sich dazu bei Sandra Plessing von der Deutschen Zentralbücherei für Blinde in Leipzig unter sandra.plessing@dzb.de bzw. 0341 7 11 32 32. Das Louis Braille Festival ist das bundesweite Festival der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe. Ausrichter der vierten Ausgabe des Festivals ist die Deutsche Zentralbücherei für Blinde in Leipzig.

Termin: **05.-07.07.2018** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Zweitägige Schulung Leichte und einfache Sprache

Im Grundlagen-Modul am ersten Tag werden die Regeln für Leichte und einfache Sprache vermittelt und deren Anwendung geübt. Im Fortgeschrittenen-Modul an Tag 2 wird es neben Übungen um Textgestaltung und das Schreiben fürs Internet gehen. Schwerpunkt ist die schriftliche Kommunikation. Beide Tage können auch einzeln gebucht werden. Die Schulung richtet sich an Mitarbeitende aus den Bereichen Kultur, Bildung, Verwaltung, Politik, Öffentlichkeitsarbeit, aus Vereinen, Verbänden, der Behindertenhilfe und andere Interessierte.

Termin: **04.-05.09.2018** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Tagung

Brüchige Welten? – Von veränderten Lebenslagen und fortschreitender Digitalisierung

Die Jahrestagung der Gilde Soziale Arbeit widmet sich der Frage „Wie kann in der Praxis Sozialer Arbeit ein angemessenes und zeitgemäßes Verständnis der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen entwickelt werden?“ Unter anderem mit Beiträgen von Ullrich Gintzel und Nadja Kutscher.

Termin: **09.-12.05.2018** / Bielefeld

[weitere Informationen](#)

Fachtag

Blick über den Tellerrand – Globales Lernen in der Jugendarbeit

Wer Weltgesellschaft mitgestalten will, muss sie zumindest ein Stück weit durchschauen. Jugendeinrichtungen sind Orte, wo diese Fähigkeiten mit Spaß und ganz alltagsnah geübt werden können. Der Fachtag beleuchtet Chancen und Potentiale Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung für die Offene Jugendarbeit.

Termin: **15.05.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Tagung

Erwachsenenbildung im ländlichen Raum

Welche Rolle wird die Erwachsenenbildung in ländlichen Räumen gegenwärtig und zukünftig spielen? Dieser Frage ging eine vom Sächsischen Volkshochschulverband beauftragte Studie der Hochschule Mittweida nach. Im Rahmen der Tagung werden die Ergebnisse vorgestellt und mit ExpertInnen diskutiert. Dabei widmet sich die Tagung dem Thema über konkrete Fragen. Etwa, an welchen Orten

findet Erwachsenenbildung statt? Wie kann Bildung gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Teilhabe ermöglichen? Welche Formen der Zusammenarbeit bringen AkteurInnen voran und welche Rolle spielen die Kommunen?

Grußworte halten der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmar und der Staatssekretär im Kunstministerium Uwe Gaul. Zur anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema ländlicher Raum im Umbruch referieren Dr. Monika Michael (Präsidentin des Sächsischer Landfrauenverbandes), Anne Pallas (Geschäftsführerin des Landesverbandes für Soziokultur Sachsen), Prof. Dr. Stephan Beetz (Hochschule Mittweida) und Dr. Ralph Egler (Vorsitzender des Sächsischen Volkshochschulverbandes). Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Ulrich Klemm (Geschäftsführer des Sächsischen Volkshochschulverbandes).

Termin: 16.05.2018 / Mittweida

[weitere Informationen](#)

Tagung

Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Wie müssten Kulturelle Bildungskonzepte aussehen, die gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und zugleich Raum schaffen für individuelle Positionierungen? ExpertInnen diskutieren über Chancen, Risiken und Herausforderungen der Kulturellen Bildung im Kontext des gesellschaftlichen Zusammenhalts mit Blick auf Themenfelder wie kollektives Gedächtnis, kulturelle Identitäten, Symbole und Werte.

Termin: 16. - 17.05.2018 / Remscheid

[weitere Informationen](#)

Regionale Informationsveranstaltung

Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung 2018 – 2022

Die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien organisiert in Kooperation mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen eine kostenfreie Informationsveranstaltung für das [Bundesprogramm Kultur macht stark](#).

Zum Infotag werden sich drei Programmpartner vorstellen und Fragen zu Antragstellung und Projektideen beantworten:

- Paritätischer Gesamtverband [„Ich bin HIER!“](#)
- Deutscher Volkshochschulverband e.V. [„TalentCAMPus“](#)
- Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V. [„Jugend ins Zentrum!“](#)

Eingeladen sind alle Interessenten und Akteure aus Jugend,- Kultur- und Bildungsarbeit im Kulturraum Oberlausitz – Niederschlesien. Anmeldung bis 31.05.2018

Termin: 07.06.2018 / Bautzen

[weitere Informationen](#)

Festival

ibug – das internationale Festival für urbane Kunst

Die ibug (Industriebrachenumgestaltung) findet in diesem Jahr in Chemnitz statt - es werden wieder mittels Malerei, Graffiti, Illustrationen, Installationen und Multimediakunst Industriebrachen von internationalen KünstlerInnen umgestaltet. Das Ergebnis wird dann beim Festival-Wochenende dem Publikum präsentiert und mit einem Programm aus Musik, Film und Design untermalt.

Termin: 24. – 26.08. und 31.08. – 02.09.2018 / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Fachkonferenz

“Soziokultur findet Stadt“

Wie kann mit Kunst und Kreativität das Leben im Stadtteil freundlich gestaltet und zukunftsorientiert ausgerichtet werden? Wie können auch diejenigen Bewohnerinnen und Bewohner erreicht werden, die sich in den bestehenden kulturellen Angeboten bisher nicht wiederfinden?

Auf der Fachtagung "Soziokultur findet Stadt" zeigen Akteure aus Kultur und Medien, Stadtteilarbeit und Wissenschaft auf, wie innovative Netzwerkarbeit und neue Wege der Kulturarbeit eine vielfältige Stadtgesellschaft ansprechen und die unterschiedlichen Wünsche der Menschen berücksichtigen.

Folgende Programmschwerpunkte sind vorgesehen:

- Soziokulturelles Wissen in Stadtentwicklungsprozessen
- Kreative Formate, künstlerische und medienpädagogische Methoden zu Orts- und Bedarfsanalysen sowie zu Aktivierungs- und Beteiligungsverfahren
- Schaffung von neuen Kooperationen und Netzwerken
- Strategien zur Kommunikation und begleitenden Öffentlichkeitsarbeit

Die Tagung wird von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren veranstaltet.

Teilnahmepreis: 110 € | bei Anmeldung bis 31. Mai: 90 €

Termin: **11.-12.09.2018** / Berlin

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Moderationstechniken und -prozesse für Gruppenarbeit

In der Fortbildung werden die einzelnen Schritte eines moderierten Prozesses vom Kennenlernen bis zur Ergebnissicherung mit einer Kombination aus theoretischen Inputs und Praxisübungen erarbeitet.

Termin: **03. – 04.06.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Abgabepflichten bei Kulturveranstaltungen

Themen des Seminars sind neben Urheberrecht, Tarifen und Sonderregelungen auch die Rahmenbedingungen zur Künstlersozialabgabe aber auch die Ausländersteuer sowie allgemeine Hinweise zur Vertragsgestaltung.

Termin: **05.06.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Kooperationen erfolgreich gestalten

Themen des Seminars sind systemische Gesetzmäßigkeiten der Kooperationspartner sowie verschiedene Kooperationsstrategien und Beteiligungsmodelle.

Termin: **06.06.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Interkulturelle Kommunikation gestalten

Diese Veranstaltung „Sender, Empfänger – und was dazwischen liegt. Interkulturelle Kommunikation gestalten“ ist ein Modul der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“.

Termin: **06.06.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Qualitätsmanagement – Basiswissen für Führungskräfte

Im Seminar wird grundlegendes Qualitätsmanagementwissen vermittelt. Die methodischen Ansätze des Qualitätsmanagements werden aufgezeigt und mit den Teilnehmenden das Verständnis für die einrichtungsspezifische Qualität erarbeitet.

Termin: 06.06.2018 / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Wie schreibe ich meinem Spender?

Wie Spendenbriefe heute eingesetzt werden, wie man sie formulieren und versenden muss, wird anhand vieler praktischer Beispiele im Kompaktseminar erläutert.

Termin: 06.06.2018 / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Pressearbeit für Vereine

Im Kompaktseminar werden die Grundlagen der öffentlichen Kommunikation vermittelt. Dabei erhält man u.a. Informationen zu den Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit.

Termin: 07.06.2018 / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Was gute von schlechter Gestaltung unterscheidet

Anhand von vielen Beispielen werden Unterschiede bei der Gestaltung von Werbemitteln aufgezeigt und so ganz nebenbei das Geheimnis eines attraktiven Designs gelüftet.

Termin: 11.06.2018 / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Konzertmanagement

Anhand praktischer Beispiele werden die wichtigsten künstlerischen, rechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Fragen und Abläufe zu diesem Thema vermittelt.

Termin: 12.06.2018 / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Der freischaffende Künstler – Hauptakteur kultureller Events

Im Seminar werden branchenspezifische Besonderheiten zur Selbständigkeit im Kunst- und Kulturbetrieb erörtert.

Termin: 13.06.2018 / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Information versus Manipulation

Diese Veranstaltung „Information versus Manipulation. Wahrnehmung und Urteil im Kommunikationszeitalter“ ist ein Modul der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“.

Termin: 13.06.2018 / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Pressemitteilung – ganz einfach

Praktische Tipps und Hilfe für die nächste Pressemitteilung vermittelt dieses Kompaktseminar mit einem Journalisten aus einer aktuell arbeitenden TV-Redaktion.

Termin: 14.06.2018 / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Interkulturelle Coachingreihe „Hilfe für Helfer“ startet in ihre nächste Saison!

Das Weiterbildungsangebot der academy – intercultural and specialized communications e. V., das vielfältige, gleichermaßen informative wie spannende Einzelbausteine enthält, die wahlweise einzeln gebucht werden können, sorgt durch seinen Praxisbezug für basisnahen Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen. Die Coachingreihe wird vom Freistaat Sachsen gefördert und kann derzeit kostenfrei besucht werden.

[weitere Informationen](#)

Fortbildungsreihe „Filmpädagogik in der Praxis“

Filmpädagogik vermittelt Kenntnisse für einen kritischen wie kreativen Umgang mit Filmen und kann auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen und politischen Themen unterstützen. Der OBJEKTIV e. V. bietet dazu Workshops an vier verschiedenen Standorten an (Dresden, Annaberg, Torgau, Halle) und vermittelt einen Einblick in die Arbeit von 'play fair – Filme für Demokratie & Toleranz' sowie Umsetzungsmöglichkeiten der Filmpädagogik. Besonders sind LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen sowie PädagogInnen aller Disziplinen angesprochen. Die Teilnahmekosten betragen 15 € pro TeilnehmerIn.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ 2018

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. vergibt zusammen mit der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zum zweiten Mal den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“. In diesem Jahr widmet sich der Demografiepreis dem Thema Familie und regt damit eine Auseinandersetzung über kulturelle Leitbilder zur Familie an. Der Preis fördert die Umsetzung von Konzepten, die sich künstlerisch mit gewandelten Familienbildern in der Gesellschaft auseinandersetzen und dabei auf eine aktive Beteiligung der BürgerInnen setzen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Umsetzung des Vorhabens verwendet werden.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.08.2018

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb „Raum für deine Ideen“

Die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Akademie Deutscher Genossenschaften ADG e.V. einen Ideenwettbewerb für junge Menschen, die vor Ort etwas bewegen wollen. Die 20 beliebtesten Ideen werden mithilfe der ADG Innovation Kickbox weiter ausgebaut und schließlich in einer Innovationswerkstatt präsentiert. Eine Jury wählt daraus die drei besten Ideen aus. Zu gewinnen gibt es bis zu 5.000 €!

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 15.06.2018

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb European Youth Culture Award

Dieses Jahr wird zum zweiten Mal in Berlin der European Youth Culture Award der Stiftung Respekt! vergeben. Gewinnen können ihn besonders innovative und partizipative Projekte, Initiativen und Einzelpersonen, die zum Thema Jugendkulturen & mit Jugendlichen gearbeitet oder geforscht haben.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 15.06.2018

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

Mit dem Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung wird die Zusammenarbeit von Kommunen (Städte, Landkreise und Gemeinden) mit migrantischen Organisationen und anderen Eine-Welt-Akteuren zum Thema Migration und Entwicklung prämiert. Ausrichter ist die Servicestelle für Kommen in der Einen Welt. Das Preisgeld beträgt insgesamt 135.000 €.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 29.06.2018

[weitere Informationen](#)

DEICHMANN-Förderpreis für Integration

Alle Initiativen, Organisationen und Vereine die sich für benachteiligte Kinder oder Jugendliche engagieren, können sich für den mit insgesamt 100.000 € dotierten Deichmann-Förderpreis bewerben.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 30.06.2018

[weitere Informationen](#)

100 Beratungsstipendien von startsocial für soziale Initiativen zu vergeben

Für den bundesweiten Wettbewerb können sich Organisationen, Projekte und Ideenträger bewerben – er richtet sich an alle Engagierten, die an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems arbeiten und dabei Ehrenamtliche einbinden. Die 100 überzeugendsten Initiativen werden mit viermonatigen Beratungsstipendien unterstützt. Auf einer feierlichen Preisverleihung in Berlin werden anschließend die besten 25 geehrt. Sieben von ihnen erwarten dort Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 €. Bundeskanzlerin Angela Merkel unterstützt den Wettbewerb seit 2005 als Schirmherrin mit einem Sonderpreis.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 01.07.2018

[weitere Informationen](#)

Deutscher Multimediapreis mb 21

Ob Apps, Animationen, Websites, Games oder Installationen: Medienbegeisterte bis 25 Jahre sind eingeladen, ihre digitalen, netzbasierten, crossmedialen oder interaktiven Produktionen beim Deutschen Multimediapreis mb21 einzureichen. Bewertet werden die Einreichungen in fünf Altersgruppen und mehreren Sonderkategorien. Insgesamt werden Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von über 10.000 € vergeben.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 06.08.2018

[weitere Informationen](#)

Jugend gegen Extremismus

Die Robert-Bosch-Stiftung fördert das Engagement von Jugendlichen zwischen 16 und 23 Jahren, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen und für eine offene, demokratische Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus setzen wollen. Gefördert werden Projekte bis zu 10.000 €.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 01.11.2018

[weitere Informationen](#)

Deutscher Amateurtheaterpreis „amarena 2018“ und Festival

Zum fünften Mal vergibt der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) die bundesweite, dotierte Auszeichnung. Die Schirmherrschaft hat Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, übernommen. Das Festival findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Amateurtheater Sachsen und weiteren Kooperationspartnern statt. In fünf Sparten zeichnet der BDAT herausragende Inszenierungen von Amateurbühnen aus ganz Deutschland mit

einem Preisgeld und dem amarena-Award aus. Der Preis würdigt die besonderen künstlerischen Leistungen im ehrenamtlichen kulturellen Engagement.

Das Festival findet vom 27. bis 29. September 2018 in Leipzig statt. Die Preisverleihungs-Gala „amarena“ und die Vergabe des Sonderpreises „Nah Dran – Ein Preis für Demokratietheater“ findet am 29. September im WERK 2 - Kulturfabrik Leipzig e.V. statt.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Neue EU-Datenschutz-Grundverordnung tritt in Kraft

Ab dem **25. Mai 2018** tritt das neue Bundesdatenschutzgesetz und die [EU-Datenschutz-Grundverordnung](#) in Kraft. Die neue Grundverordnung gilt in allen EU-Mitgliedsstaaten einheitlich und unmittelbar, wird aber zusätzlich in nationalen Regelungen verankert. Vereine und Verbände müssen Betroffene u.a. künftig umfassend darüber aufklären, warum sie welche Daten erheben. Die gesamte Datenerhebung muss dokumentiert werden, um die Einhaltung der neuen Regeln gegenüber Behörden jederzeit nachweisen zu können.

Alle Akteure aus dem Feld der Kulturarbeit sind betroffen. Wie empfohlen, über die ersten Hinweise und Broschüren hinaus, den Besuch eines vertiefenden Workshops, weil die Komplexität der Anforderungen enorm ist. Der Landesverband Soziokultur hat zunächst exklusiv für seine Mitglieder einen Workshop organisiert. Sollten hier noch freie Plätze absehbar sein, werden diese in den nächsten Tagen auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht.

Ansonsten empfehlen wir den Ratgeber „**Erste Hilfe zur Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen und Vereine**“ vom bayrischen Landesamt für Datenschutzaufsicht. (Die Broschüre kostet 5,50 € und ist über [Amazon](#) oder über den [Beck Verlag](#) bestellbar.)

Außerdem zu empfehlen ist die [Homepage](#) der bayrischen Datenschutzaufsicht. Diese stellt kurze Handreichungen zur Verfügung z.B. [Anforderungen für Vereine](#) oder ein [Musterverzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten für Vereine](#).

Zur Abzugsfähigkeit von Aufwendungen aus einer Übungsleitertätigkeit

Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare Tätigkeiten werden im Steuerrecht privilegiert behandelt, sofern sie nebenberuflich ausgeübt werden. Nach den Vorgaben zur sog. Übungsleiterpauschale aus § 3 Nr. 26 des Einkommensteuergesetzes (EStG) bleiben Einkünfte aus solchen Tätigkeiten bis zu einem Betrag von insgesamt 2.400 € steuerfrei. Regelmäßig gehen mit derartigen Tätigkeiten jedoch auch Ausgaben einher. So auch in einem Fall den der Bundesfinanzhof (BFH) zu entscheiden hatte.

Im zugrundeliegenden Fall war die Klägerin nebenberuflich als Übungsleiterin in einem gemeinnützigen Verein aktiv gewesen. Im Rahmen dieser Tätigkeit vereinnahmte sie 1.200 €. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 4.062 €, welche überwiegend aus Fahrten mit dem PKW zu Wettbewerben resultierten. Den seitens der Klägerin in ihrer Einkommensteuererklärung angegebenen Verlust erkannte das Finanzamt nicht an. Denn nach bisheriger Auffassung der Finanzverwaltung ist ein Abzug von Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben, die mit den steuerfreien Einnahmen nach § 3 Nr. 26 EStG in einem unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehen, nur dann möglich, wenn die Einnahmen aus der Tätigkeit und gleichzeitig auch die jeweiligen Ausgaben den Freibetrag übersteigen.

Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Übungsleiter im Verein: Tätigkeit als selbstständige Honorarkraft?

Im Rahmen von Beschäftigungsverhältnissen kommt der Unterscheidung von in Selbstständigkeit bzw. in abhängiger Beschäftigung erbrachter Leistungen eine wesentliche Rolle zu. Vor allem dann, wenn man sich die Rechtsfolgen und hier insbesondere die für abhängige Beschäftigungen geltende Sozialversicherungspflicht und deren finanzielle Tragweite vor Augen führt. Unklarheiten in Bezug auf eine entsprechende Abgrenzung sind schon des Öfteren Gegenstand gerichtlicher Entscheidungen gewesen. So auch in einem Fall, den unlängst das Landessozialgericht (LSG) Niedersachsen-Bremen zu entscheiden hatte.

In einem Verein betreuten selbstständige Honorarkräfte Kursprogramme mit Schwerpunkt Yoga, Pilates und Rückentraining. Im Zuge einer Betriebsprüfung stufte die Deutsche Rentenversicherung die Übungsleiter jedoch als abhängig beschäftigte Dozenten ein und forderte in diesem Zuge ausstehende Sozialversicherungsbeträge in einer Höhe von über 4.300 € nach. Zur Begründung wurde angeführt, dass hier keine unternehmerische Tätigkeit der Übungsleiter erkennbar war, sondern eher der Marktauftritt des Vereins im Vordergrund stand. Der Verein klagte.

Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Der mündlich erklärte Rücktritt vom Vorstandsamt und seine Folgen

Erklärt ein Vorstandsmitglied seinen Rücktritt, kann dies, soweit die Satzung nicht eine bestimmte Form vorschreibt, grundsätzlich sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen. Auf gesetzlicher Ebene gibt es keine besonderen Anforderungen an die Form einer solchen Rücktrittserklärung. Das Vereinsrecht schreibt in diesem Zusammenhang lediglich vor, dass Änderungen des Vorstandes zwingend zur Eintragung ins Vereinsregister anzumelden sind (§ 67 BGB).

Doch kann es hinsichtlich etwaiger Formerfordernisse im Zuge des Eintragungsverfahrens dennoch zu Ungereimtheiten kommen. So auch im folgenden Fall, den der Senat des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt am Main zu entscheiden hatte. Hier wurde die Löschung eines Vorstandsmitglieds aus dem Vereinsregister beantragt, welches zuvor mündlich von seinem Amt zurückgetreten war. Das Registergericht lehnte die Eintragung zunächst mit der Begründung ab, der Änderungsanmeldung sei keine schriftliche Niederlegungserklärung des ausscheidenden Vorstandsmitgliedes beigefügt. Gegen diese Zurückweisung wurde Beschwerde eingelegt.

Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

- **Referent/in für Kulturelle Bildung** - Dresden
- **Mitarbeiter/in für Verwaltung und Geschäftsführung** - Dresden
- **Projektleiter/in** - Dresden
- **Medienpädagogische Fachkraft** - Plauen & Zwickau
- **2 Stellen im Bundesfreiwilligendienst** - Dresden
- **BFD-Stelle "stories of change"** - Dresden
- **BFD-Stelle beim Sukuma Award** - Dresden

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.



Kultur- und Kommunikationszentrum naTo e.V.

Karl-Liebknecht Straße 46
04275 Leipzig

www.nato-leipzig.de

Die naTo ist seit den frühen 1980er Jahren bekannt als ein Forum für experimentellen Jazz, freies Theater, genreübergreifende Performances, neue Musik und spannende Beteiligungsprojekte. Grundsätzlich geht es der naTo darum, die Menschen zur Beschäftigung mit ihrer Kulturgeschichte anzuregen, Anreize zur eigenen künstlerischen Betätigung zu schaffen und auf diesem Wege eine höhere Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und mehr Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben auf breiter Basis zu bewirken. Beispielhaft hierfür stehen die soziokulturellen Projekte sowie die zahlreichen Veranstaltungsreihen des Hauses. Die naTo ist täglich geöffnet und ein fixer Anlaufpunkt für kulturell und politisch interessierte Menschen aus Leipzig und Umgebung, unabhängig von Alter, sozialem, ethnischen oder religiösen Hintergrund.

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit).

Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Stauffenbergallee 5b • 01099 Dresden

www.soziokultur-sachsen.de

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.